

129

1630 Juni

A

"BORDEREAU DE CE QUI A ESTE PAYE AU S^R [JAKOB] VUICHART [=WICKART, DAMALS ZUSAMMEN MIT BEAT II. ZURLAUBEN INHABER DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN IN FRANZ. DIENSTEN] POUR SA MONSTRE DE JUIN 1630"

"payé ... [?]¹ quadruples d'espagne sur lesquelz ...
[on m']a rendu 34 s.

Deduit pour le pain de munition dud. mois

[Total:]

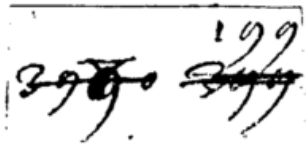
3182 [L] 6 s.

900 [L]

4082 [L] 6 [s]

[gez.] B o u r n e a u [Finanzbeamter]"

1)

 129

Original - AH 74, 337 - Blatt 337^r leer

130

1613 September 15.

A

ERKLAERUNG [VON BEAT JAKOB ZURLAUBEN BEZUEGLICH SEINER ABRECHNUNG MIT DEM KRONENWIRT VON ZUG, OSWALD WICKART]

"Zuo wissen das Jch durch ahnzug Mynes Bruoders [K o n r a d III. Zurlauben] ... mit Jhme [Oswald Wickart] Ein Mercht¹ getroffen, do Er Mich Jn Syn Huss Bschiekht, schon gestiflett, und uff Solothurn wellen verreisen, wie dann gschechen, der gstalt Zuo mier gsagt[:] Lieber Bruoder wier Hand Ein Lange Rechnung, gegen einandren. Jch hab für dich ussgeben, ouch Hast Empfangen, und Hab Jch von dynetwegen empfangen, wie wäre es wier hettendt ein kurtze Rechnung, Jch wil eine thun und dier des [Oberst Rudolf] R e d i n g s [sel.] Zins Abnehmen, So sol ouch was wier untzhar gegen einandern ghabt, alles hinweg Syn. Und solte khein ansprach mehr ahn den [franz.] Contrackhten haben, dann Jch wolt es alles Jn ein Contrackht Machen Lassen, Solt ouch nütt wytters uff den hoff Setzen, hieruff Jch geantwort verbiet miers Gott, dann Lieber welte darab dann druff thuon, Hand also Hiemit einandern die hend Botten, und Hatt mier ein gleseli vol Rotten wyn daruff Bracht und gsagt, du Hast dich ob Gott wil Jetz wol Zeerhalten, dann Lug du hast den hoff [gemeint den Löbernhof in Zug?] Ledig, 100 ... [Fr.? franz.?] Pentzion, und dyner frauen [Elisabeth

H ä r t l i n] Guott, Hieruff Jch geantwort Jch Beger nit mehr.

Bin also mit Jme zfriden gsyn, Hieruff gangen Zum [Gasthof] Ochsen [in Zug]
Ein Fröhlichen trunckh mit quotten gsellen thon".

1) vgl. AH 74/130A

AH 74, 338^r

130 A

[1613 September 15.?] A

ABRECHNUNG¹ DES KRONENWIRTS [VON ZUG], OSWALD WICKART MIT BEAT
JAKOB [ZURLAUBEN]

"Herr Gfatter Houptman Batt Jacob [Zurlauben], sol 1 1/2 gl. 10 ss² bi der
Letsten Rechnung Anno 1613 den 27 Aprilis

Me sol er 20 ss bi sim Schwager [Hans Kaspar] H ä r t l i [n, von Baden]

22 ss umb. 1 Kopff bim Jungen Bälil [=Paul?] K o l i n [von Zug]

22 ss um 1 Kopff den dischmachern bin Jrem fort[reisen?]

20 bz. für in Veter Claus A r b e r bi sim Schwager Härtli

Me 10 bz. für Jn B a t t [Jakob?] Zur Louben

24 ss für den Büttler [=B ü t l e r], hatt müessen sim Schwager Härtli gsel-
schafft thuon

Summa 6 gl. 8 Schilling

[gez.] Oswaldt Wyckhart, Wirt Zur Cronen"

1) vgl. AH 74/130

2) Alle im Original in römischen Ziffern aufgezeichneten Geldsummen werden
hier mit arabischen Zahlen geschrieben.

Original[?] - AH 74, 338^v

131

1628 April 5., Aytré bei La Rochelle A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON BEAT THOMAS STOCKER, [GARDELT. DER
KOMPAGNIE ZURLAUBEN], FUER [DEN FELDGEISTLICHEN]
JOHANN STUDER

"Jch ... Stockher Bekhen mit disser miner handtgschrifft, dass mier herr Hans
Studer Fürgsetzet unnt glent hat ahn Barem gelt, für ein wuchen gelt, ...

[273] Frankhen 18 ss welches Jch Jhme versprich wider Zu geben Noch seinem
willen".

Es folgt dann eine Dorsualnotiz von unbekannter Hand: